

bestehend aus Vasallen und Ministerialen. Die Reichsstädte und die landesherrlichen Städte; Ausbildung des Gildewesens und der Ratsverfassung; Pfahlbürger; Weichbild; Bannmeile; Stapelrecht. Die Messen zu Frankfurt a. M. und Leipzig.

### 1250 Konrad IV.

Stiftung des Rheinischen Bundes.

Konrad stirbt nach dem Antritt der Regierung Siciliens und wird zu Messina beigesetzt.

Wilhelm von Holland Alleinherrscher.

1256 Das siebzehnjährige Interregnum in Deutschland.

Die „Römischen Könige“ Richard von Cornwallis und Alfons X von Kastilien. Das Raubrittertum.

Auflösung des Lateinischen Kaisertums und Wiederherstellung der Herrschaft der Paläologen mit Hilfe der Genuesen.

Schlacht bei Benevent: König Manfred von Sizilien, Friedrichs II Sohn, verliert Thron und Leben an den Vasallen Clemens IV Karl von Anjou, Grafen von der Provence, den Bruder Ludwigs IX von Frankreich.

1268 Schlacht bei Tagliacozzo: Konradin, Konrads IV Sohn, wird von Karl von Anjou geschlagen und zu Neapel mit seinem Freunde Friedrich von Baden hingerichtet (Robert von Bari).

Der letzte Kreuzzug: Ludwig IX stirbt vor Tunis.

1291 Eroberung Akkons durch die Mameluken, die neuen Herren Ägyptens. Die Templer und Johanniter siedeln nach Cypern, die Deutschherren nach Venedig über.

Erfindung des Kompasses.

## **5. Die Loslösung von den mittelalterlichen Gewalten.**

### **A. Das Erstarken der weltlichen Gewalt.**

1273 Rudolf I von Habsburg, auf Betrieb Werners von Eppenstein, Erzbischofs von Mainz, und des Burggrafen Friedrich III von Nürnberg, des Hohenzollern, von sieben „Kurfürsten“ zu Frankfurt gewählt. Krönung zu Aachen. Die Willebriefe der Kurfürsten.

Tile Kolup tritt als Kaiser Friedrich II auf. Die Kyffhäusersage.